Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 575. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 19. August 1886.**

Deutschland.

Berlin, 18. August. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath a. D. Rudolphi zu Berlin, bisher zu Magdeburg, und dem Superintendenten a. D., Pfarrer Merleker zu Fischhausen, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Lehrer Petermann an der städtischen höheren Mädchenschule zu Delitzsch, dem Hauptlehrer, Organisten und Cantor Friedrichs zu Mittel-Haan im Kreise Mettmann, dem Lehrer und Küster Fink zu Helmarshausen im Kreise Hofgeismar, dem Lehrer Hoff zu Schuir im Landkreise Essen, dem Lehrer und Küster Werner zu Gützlaffshagen im Kreise Greifenberg, dem emeritirten Lehrer Krause zu Freiburg im Kreise Schweidnitz, bisher zu Fröhlichsdorf im Kreise Waldenburg, dem Hauptlehrer und Organisten Dosterschill zu Alt-Tarnowitz im Kreise Tarnowitz, dem Hauptlehrer, Organisten und Küster Günther zu Kalkau im Kreise Neisse, dem Hauptlehrer Czieslik zu Baranowitz im Kreise Rybnik, dem Lehrer Kern zu Ottmachau im Kreise Grottkau, und dem Lehrer Koehler zu Neustadt OS. den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Förster a. D. Schwarz zu Raben im Kreise Zauch-Belzig, dem Strafanstalts-Aufseher a. D. Rohde zu Magdeburg, bisher zu Brandenburg a. H., und dem Gefangnenwärter Geyer zu Ehrenbreitstein das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Gerichts-Referendar Otto v. Erxleben zu Fürstenwalde die Kammerjunker-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Maurermeister Friedrich Stolte zu Genthin das Prädicat eines Königlichen Hof-Maurermeister verliehen. (Reichs-Anz.)

[Marine.] Der Dampfer „Roma" mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzerfregatte „Bismarck" und S. M. Kreuzer „Nautilus" ist am 18. August c. in Singapore eingetroffen und beabsichtigt, am 20ten August c. die Heimreise fortzusetzen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. August.

* **Behufs Umpflasterung** wird die Matthiasstraße von der Neuen Junkernstraße bis zur 11 000 Jungfrauen-Kirche vom 23. d. Mts. ab auf 6 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

* **Der Breslauer Stenographen-Verein (System Neu-Stolze)** hielt am Freitag, den 13 d. M. seine monatliche Hauptversammlung ab, in der nach Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung und nach Bekanntmachung der neu aufgenommenen Mitglieder eine Berathung über die bevorstehende Propaganda erfolgte. Es wurde zunächst beschlossen, Anfang September einen öffentlichen Cursus für Herren und Damen zu veranstalten. Bei der am 7. und 8. August cr. in Schweidnitz stattgehabten General-Versammlung des Schlesischen Stenographen-Bundes war der Verein durch 5 Mitglieder vertreten. Von dem 1. Vorsitzenden Herrn Braß II. wurde über diese Versammlung Bericht erstattet. Das Stiftungsfest wird Anfang November durch ein Tanzkränzchen mit vorangehender Theateraufführung gefeiert werden. Bei dem diesmaligen Prämienschreiben ging Herr Georg Berger in Koschentin, ein Schüler des brieflichen Unterrichts-Cursus, als Sieger hervor. Seitens des Herrn Witt in Bischdorf bei Poln.-Wartenberg wurde die Bibliothek mit einer in stenographische Schrift übertragenen Novelle „Aus der Steppe" beschenkt. Den größten Theil der Sitzung füllten Berathungen über interne Angelegenheiten aus.

* **Verein Breslauer evangelischer Lehrer.** Herr Rector Melzer theilte in der heutigen Sitzung mit, daß die Fibelcommission, dem Wunsche des Vereins entsprechend, unter den vorhandenen, nach der Schreiblesemethode bearbeiteten Fibeln diejenige von A. Wichmann, Berlin, als für unsere Schulverhältnisse am besten geeignet, ausgewählt habe. Indem Herr Melzer diese Fibel dem Verein zur Wahl empfiehlt, zeigt er, daß dieselbe fast durchweg den Anforderungen entspricht, welche sowohl der unsrige, als auch der pädagogische Verein an eine gute Fibel gestellt hatte. — Hierauf folgte ein Vortrag des Herrn Kynast über den naturkundlichen Unterricht. Wegen vorgerückter Zeit mußte die Beschlußfassung über die von dem Vortragenden vorgeschlagenen Aenderungen des Lehrplanes vertagt werden. Zum Schluß referirte Hantke noch kurz über den diesjährigen deutschen Lehrertag zu Hannover und machte besonders über das dortige Schulwesen interessante Mittheilungen.

* **Arbeits-Nachweis-Bureau des Vereins gegen Verarmung und Bettelei, Neue Weltgasse 41.** In der Zeit vom 1. bis 14. d. M. sind in genanntem Bureau 34 männliche und 18 weibliche Personen als Arbeitsuchende in das Melderegister neu eingetragen worden, während in derselben Zeit bei 84 Arbeitgebern 48 männlichen und 50 weiblichen Personen Arbeit nachgewiesen werden konnte. — Die Erledigung aller Aufträge geschieht sowohl für Arbeitgeber wie für Arbeitnehmer kostenfrei und möglichst umgehend. Es wird jedoch gebeten, nur solche Leute anzunehmen, die bei der Meldung den Ueberweisungszettel des Bureaus abgeben, auf welchem der Name des Arbeitgebers und die Register-Nr. des überwiesenen Arbeiters verzeichnet ist. Leute, die sich ohne diesen Zettel melden, sind vom Nachweis-Bureau nicht gesandt.

* **Personal-Chronik.** Versetzt: der Regierungs-Assessor von Jarotzki von Liegnitz nach Oppeln. — Bestätigt: die Berufungs-Urkunden des ordentlichen und Religionslehrers Maliske zum Oberlehrer und des Schulamtscandidaten Gottschalk zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium in Patschkau, sowie die Vocation des katholischen Lehrers Sonnek zu Rybnik. — Definitiv angestellt: der evangelische Lehrer Zeller zu Friedrichsgrätz, Kreis Oppeln. — Pensionirt: der Strafanstalts-Aufseher Kiszewski zu Ratibor auf seinen Antrag vom ersten October d. J. ab.

⊜ **Hirschberg,** 16. August. [Nachtturnfahrt.] Trotz des regnerischen Wetters am Sonnabend Abend brachen einige 40 Mitglieder des hiesigen Männer-Turnvereins von der Turnhalle aus auf, um die projectirte Nachtturnfahrt auf die Schneekoppe zur Ausführung zu bringen. In Krummhübel hatte sich die Zahl bis auf einige 70 Personen verstärkt. Beim Aufstieg über das Gehänge verdeckte ein Wolkenschleier den Mond; während des Aufsteigens über den Koppenkegel jedoch schwanden die Nebel und der Mond ergoß sein Licht über die weite Fläche. Von der stark besuchten Koppe verabschiedete sich die wackere Turnerschaar Punkt 6 Uhr, um gegen 7 Uhr von der Bergschmiede aus schon wieder die riesige Masse des Brunnenberges anzustaunen. In ungetrübter Heiterkeit wurden die Aupathäler durchpilgert, und wenn auch die Grenzbauden manchen Müden aufnahmen, so waren bei der Ankunft um 7 Uhr auf dem hiesigen Bahnhofe trotz der 67 Kilometer langen Tour Alle wieder froh und frisch.

□ **Sprottau,** 17. August. [Kreistag.] Zu Mitgliedern der Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1887/88 wurden gewählt die Herren: Kreisdeputirter Burggraf zu Dohna-Mallmitz, Rittergutsbesitzer Labude-Hirtendorf, Rittergutsbesitzer Glokke-Nieder-Leschen, Bürgermeister Schenkemeyer, Apotheker Schneider und Kaufmann Ollendorff-Sprottau. Zu Stellvertretern die Herren: Rittergutsbesitzer Knoch-Altgabel, Bürgermeister Wackwitz-Primkenau und Rathsherr Grätz-Sprottau. In die Commission zur Begutachtung der Klassensteuer-Reclamationen pro 1887/88 wurden als Mitglieder gewählt die Herren: Bürgermeister Wackwitz, Gemeindevorsteher Fechner-Klein-Polkwitz und Amtsvorsteher Frömchen-Waltersdorf; zu deren Stellvertretern die Herren: Rittergutsbesitzer v. Neumann-Wichelsdorf, Rathsherr Grätz-Sprottau und Bauergutsbesitzer Hoffmann-Mallmitz. Nach erledigter Tagesordnung gelangte noch eine schriftlich eingebrachte Interpellation des Herrn Rittergutsbesitzers Glokke-Nieder-Leschen zu eingehender Berathung. Laut dieser Interpellation fragte Herr Glokke, ob die noch auszubauenden Straßen des Kreises mit oder ohne Sommerbahn gebaut werden. Der Herr Vorsitzende erwiderte darauf, daß die Straße nach Ober-Leschen laut Kostenanschlag einen 2,5 Meter breiten Sommerweg erhalte. Bezüglich der Straße Klein-Polkwitz-Liebichau könne eine bestimmte Erklärung noch nicht abgegeben werden, da ein neuer Kostenanschlag angefertigt werde. Nach dem früheren Kostenanschlage sei ein Sommerweg von 2 Meter Breite vorgesehen.

s. **Waldenburg,** 17. August. [Vermißt und als Leiche gefunden.] Seit vergangenem Sonnabende wurde ein in der Spinnfabrik zu Ober-Waldenburg beschäftigt gewesenes, 20 Jahr altes Mädchen, Namens Ida Werner aus Waldenburg, vermißt. Da man am Rande des unfern von der Stadt befindlichen Dienerteiches die Schuhe des Mädchens und eine Blechkanne fand, welche letzterer ebenfalls gehörte, so lag die Vermuthung nahe, daß Ida Werner im Teiche ertrunken sei. Heut Vormittag zwischen 11 und 12 Uhr gelang es, endlich die Leiche derselben im Wasser aufzufinden. Es unterliegt keinem Zweifel, daß das Mädchen den Tod freiwillig gesucht hat, jedoch läßt sich über das Motiv zu der unglücklichen That vorläufig nichts berichten.

H. **Saarau,** 17. August. [Feuer.] Gestern Nachmittag setzte der Ruf „Feuer in der chemischen Fabrik" unseren Ort in nicht geringe Aufregung. Glücklicherweise war das Feuer nicht in den Fabrikräumen, sondern in dem Bahnhofe der „Silesia", Verein chemischer Fabriken. Beim Verladen auf einen Eisenbahnwagen war ein Ballon mit 48er Salpetersäure, der stärksten, die fabricirt wird, zersprungen. Der Inhalt hatte sich sofort entzündet und natürlich auch den schon ziemlich gefüllten Eisenbahnwagen in Brand gesteckt. Da der Waggon isolirt stand, blieb das Feuer auf seinen Herd beschränkt.

—r. **Namslau,** 17. August. [Feuer.] Heut Morgen 7 Uhr wurde unsere Stadt von einem schweren Brandunglück bedroht. In der städtischen Gasanstalt floß beim Abfüllen des Theers an einer anscheinend undichten Stelle eine geringe Quantität desselben über, gerieth durch das aus den Retorten herausschlagende Feuer in Brand und im nächsten Augenblicke stand der mittlere Theil der Gasanstalt in Flamen. Der Gasinspector Dittrich sperrte augenblicklich den Haupthahn ab, der in unmittelbarer Nähe wohnende Herr Dampfbrauereibesitzer Haselbach und dessen Sohn Herr Albert Haselbach aber sandten sofort alle ihre zahlreichen Arbeiter und auch die am Neubau des Haselbach'schen Wohnhauses beschäftigten Maurer zum Löschen nach der Gasanstalt ab und dieser schnellen Hilfe, insbesondere aber der geschickten Handhabung zweier Extincteure aus der Haselbach'schen Dampfbrauerei gelang es, bald des Feuers Herr zu werden und dasselbe auf seinen Heerd zu beschränken. Nur der Dachstuhl des mittleren höheren Gebäudes wurde eingeäschert.

t. **Kreuzburg,** 16. Aug. [Neue Innung.] Gestern tagte im hiesigen Eiskeller-Etablissement eine Versammlung von Maurer- und Zimmermeistern der Städte Kreuzburg, Constadt, Rosenberg, Lublinitz und Pitschen, in welcher einstimmig beschlossen wurde, eine Innung unter dem Namen „Innung der Maurer- und Zimmermeister der Kreise Kreuzburg, Lublinitz und Rosenberg" definitiv zu constituiren. Nach Berathung und Festsetzung der Satzungen erfolgte die Vorstandswahl. Es wurden gewählt: Zimmermeister Diebold-Kreuzburg zum Obermeister, Maurermeister Hempel-Pitschen zum Obermeister-Stellvertreter, Maurermeister Milde-Kreuzburg zum Schrift- und Rechnungsführer und Maurermeister Schreyer-Rosenberg zu dessen Stellvertreter. — Der Sitz der Innung ist in Kreuzburg.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 18. Aug. Der Kaiser, welcher gestern noch den Unterstaatssecretär Graf Berchem zum Vortrag empfangen hatte, nahm heute die Vorträge des Oberhofmarschalls Graf Perponcher und des Geh. Oberregierungsrathes Anders entgegen. Beide Majestäten unternahmen um 2 Uhr eine Spazierfahrt im Parke von Babelsberg. Um 4 Uhr findet anläßlich des Geburtstages des Kaisers von Oesterreich ein größeres Diner statt, an welchem sämmtliche hier anwesenden Mitglieder des königlichen Hauses, das Personal der österreichischen Botschaft und andere hochgestellte Persönlichkeiten theilnehmen.

Westerland, 18. Aug. Der Chef der Admiralität, Generallieutenant von Caprivi, traf heute Morgen in Begleitung zweier höherer Marineoffiziere auf Sylt ein und besuchte am Nachmittag den Westerlander Badestrand. Von Westerland begab sich der General mit seiner Begleitung nach Munkmarsch.

Karlsruhe, 18. August. Die Zahl der bei dem gestrigen Hauseinsturz in der Uhlandstraße Getödteten beträgt einschließlich der im Spital ihren Verletzungen Erlegenen im Ganzen zwölf. — Der Großherzog ist von der Insel Mainau hierher zurückgekehrt und hat die Verwundeten im Krankenhause besucht.

Frankfurt a. M., 18. August. Die Wanderversammlung des Verbandes der deutschen Architekten- und Ingenieurvereine wurde heute feierlich geschlossen. Nachmittags fand ein von etwa 500 Theilnehmern besuchtes Festmahl im Palmgarten statt, bei welchem Ober-Ingenieur Meyer auf den deutschen Kaiser als den erhabenen Baumeister des deutschen Reiches toastete. Oberbürgermeister Miquel feierte in seiner Rede die Bedeutung der Baukunst und modernen Technik. Mit einer Fahrt nach Heidelberg werden morgen die Festlichkeiten beendet.

Wien, 18. Aug. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Triest 23 Personen an der Cholera erkrankt und 6 gestorben.

Laibach, 18. August. In Tranik, Bezirk Gottschee, sind vier Choleratodesfälle vorgekommen. Die Landesregierung hat den Grazer Universitätsprofessor Max Gruber berufen, um baktereologische Untersuchungen vorzunehmen.

London, 18. Aug. Ein Telegramm des „Reuter'schen Bureaus" aus Kairo vom heutigen Tage erklärt die mehrfach verbreitete Nachricht von der demnächst zu erwartenden Berufung einer internationalen Commission zur Prüfung der Lage in Egypten für unbegründet.

Edinburg, 18. Aug. Die Königin ist heute Morgen hier eingetroffen und von der Bevölkerung mit enthusiastischen Kundgebungen begrüßt worden. Am Nachmittag besuchte die Königin die Ausstellung. Die Stadt ist festlich geschmückt.

Stockholm, 18. Aug. Der bisherige schwedische Gesandte am Berliner Hofe, Frhr. v. Bildt, ist zum Reichsmarschall ernannt worden.

Montevideo, 18. Aug. Als der Präsident der Republik gestern Abend in das Theater trat, schoß ein Mann mit einem Revolver auf denselben. Der Präsident wurde leicht an der Wange verletzt. Der Attentäter wurde sofort ergriffen und von der Volksmenge derartig mißhandelt, daß er kurz darauf starb.

Handels-Zeitung.

Breslau, 19. August.

* **Getreide- und Saatenmarkt in Wien.** Für den am 30. und 31. d in Wien stattfindenden 14. internationalen Getreide- und Saatenmarkt sind nachstehende Bestimmungen festgesetzt worden: Der 14. internationale Getreide- und Saatenmarkt in Wien findet am 30. und 31. August 1886 in den Räumlichkeiten des Weltausstellungs-Palastes statt. — Der Saatenmarkt wird am 30. August um 10 Uhr Vormittags eröffnet. — Gegenstände der Tagesordnung sind: Berichte über die Ernte in a. Oesterreich-Ugarn, b. Preussen, c. Sachen, d. Baiern, e. Württemberg, f. Baden, g. Frankreich, h. Italien, i. England, k. Rumänien, l. Russland, m. Indien, n. Nord-Amerika. — Die Geschäfts-Localitäten werden am 30. August erst nach Erledigung der im Punkt 3 festgesetzten Tagesordnung eröffnet. — Der 31. August ist ausschliesslich den Geschäften gewidmet. An diesem Tage wird die Rotunde um 9 Uhr Vormittags geöffnet und um 3 Uhr Nachmittags geschlossen; die amtliche Coursbestimmung erfolgt im Bureau der Wiener Frucht- und Mehlbörse um halb 3 Uhr Nachmittags. — Die Zusammenkünfte der Theilnehmer vor und nach den in den Punkten 4 und 5 bestimmten Geschäftsstunden finden in den Sälen der Wiener Frucht- und Mehlbörse, Stadt, Schottenring 19, welche zu diesem Zwecke offen stehen, statt. — Der Beitrag zu den Kosten ist für die Theilnehmer auf 2 Fl. oder 4 Mark oder 5 Francs bemessen. Für die Benutzung separater Tische, welche, soweit der Raum es zulässt, aufgestellt werden, ist eine Gebühr von 20 Fl. für die Beistellung einer Firmatafel 1,50 Fl. zu entrichten. — Die während der Saatenmarkt-Versammlungen in der Rotunde über Verkehrsgegenstände der Wiener Frucht- und Mehlbörse abgeschlossenen Geschäfte gelten gleich jenen, welche in den Sälen der genannten Börse zum Abschlusse gelangen, als Börsengeschäfte und unterliegen etwaige aus denselben entstehende Streitigkeiten der inappellablen executionsfähigen Entscheidung des Schiedsgerichts der Wiener Frucht- und Mehlbörse. — Anmeldungen zur Theilnahme werden bei der Wiener Frucht- und Mehlbörse und bei den Mitgliedern der internationalen Commission, woselbst auch die Mitgliedskarten verabfolgt werden, entgegengenommen. Behufs Verfassung einer auf dem Saatenmarkte zur Vertheilung gelangenden Präsenzliste wird um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe der Adresse gebeten.

Neu eröffnete Concurse.

Brauereibesitzer Adolf Philipps in Braunschweig. — Ed. G. Méziere, Banquier in Blamont (Frankreich) resp zu Dieuze, wo eine Filiale seines Bankhauses besteht. — Kaufmann Wilhelm Kleist zu Essen. — Kaufmann Werner Herbst, zuletzt wohnhaft in Hannover. — Johann Engel, Kaufmann zu Dillingen. — Steinbruchbesitzer Friedrich Paar zu Westhofen.

Schlesien: Kaufmann Paul Matzel zu Breslau; Vergleichstermin: 7. September 1886, Vorm. 9 Uhr.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Firma E. Stoermer's Nachfolger. F. Hoffschildt zu Breslau; Inhaber Franz Hoffschildt zu Breslau.

Erloschen: Offene Handelsgesellschaft Mittelstaedt & Comp. zu Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

London, 18 Aug., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $61^1/_4$. 5% priv. Egypter $96^5/_8$. 4% unific. Egypter $74^1/_8$. 3% garant. Egypter $99^7/_8$. Ottomanbank $10^3/_8$. Suez-Actien $79^1/_2$. Canada Pacific $67^7/_8$. Silber —. Platzdiscont $2^1/_8$%. Schwach.

London, 18. Aug. Nachm. 5 Uhr 30 Min. Preussische Consols 104. Consols $101^1/_{16}$. Convert. Türken $14^5/_8$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $99^1/_4$. Italiener $99^5/_8$. 4% ungar. Goldrente $86^3/_4$. 4% unific. Egypter $74^1/_8$ Garantirte Egypter —. Ottomanbank $10^1/_4$. Silber $42^3/_{16}$. Lombarden —. Suezactien —.

Paris, 18. Aug. Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 50 Credit mobilier 217 Spanier neue $61^7/_{16}$. Banque ottomane 510, —. Credit foncier 1365. Egypter 374, —. Suez-Actien 2017. Banque de Paris 657. Banque d'escompte 511, —. Wechsel auf London 25, $24^1/_2$ Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. —, —. Neue 3% Rente 82, $47^1/_2$. Panama-Actien 391, —. Tabaksactien —. — Fest, geschäftslos.

Frankfurt a. M., 18. Aug., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226^3/_8$. Franzosen $184^7/_8$. Lombarden $92^5/_8$. Galizier 155. Egypter 74, 60. 4% Ungarische Goldrente 88, 10 Gotthardbahn 101, 80. 80er Russen 88, 20. Mecklenburger —, —. Disconto Commandit 209, 10. Dresdener Bank —, —. Oesterr. Goldrente —, —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 18. Aug., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 412. Pariser Wechsel 80, 875. Wiener Wechsel 161, 90. Reichsanleihe 106, 90. Oest. Silberrente 70, 10. Oest. Papierrente 69, 10. 5% Papierrente 82, 20. 4% Goldr. 97, 70. 1860er Loose 117, 80. 1864er Loose 287, —. Ungar. 4% Goldrente 87, 60. Ung. Staatsloose 217, 70. Italiener 100, 70. 1880er Russen 87, 90. II. Orient Anleihe 61, 30. III. Orient-Anleihe 61, 20. Spanier exter. 61, 50 Egypter 74, 50 Neue Türken 14, 80. Böhm. Westbahn $210^1/_2$. Central Pacific 113, 10 Franzosen $184^1/_8$ Galizier $155^1/_4$. Gotthardbahn 101, 80 Hessische Ludwigsbahn 99, 60. Lombarden $92^5/_8$. Lübeck-Büchener 159, 70. Nordwestbahn 141. Credit-Actien $225^3/_4$. Darmst. Bank 139, 90. Mitteld. Creditbank 94, 90. Reichsbank 139, 20. Disconto-Commandit 208, 70. 5% Serb Rente 80, 10 per Compt. – Schwach

Neue Serben 80, 20 per Compt. Arader St.-Pr.-A. $96^1/_2$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225^7/_8$. Franzosen $184^1/_2$. Galizier $155^1/_8$ Lombarden $92^5/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 18 Aug., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^5/_8$. Silberrente $70^1/_4$. Oesterr. Goldrente 98. Ungar. Goldrente $87^3/_4$. 60er Loose 119. Italienische Rente $100^5/_8$. Credit-Actien $225^1/_2$. Franzosen $461^1/_2$. Lombarden 230, —. 1877er Russen $99^3/_4$ 1880er Russen $86^1/_2$. 1883er Russen $110^1/_2$. 1884er Russen $95^1/_4$. II. Orient-Anleihe $59^5/_8$ III. Orient-Anleihe $59^1/_2$. Laurahütte $62^3/_8$. Nordd. Bank $148^5/_8$. Commerzbank $127^1/_4$. Marienburg-Mlawka 46 Mecklenburg. Fr.-Fr $162^3/_4$. Ostpreussische Südbahn $79^3/_4$. Lübeck-Büchener $159^1/_4$. Gotthardbahn $101^1/_2$. Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $158^3/_4$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto $1^7/_8$%. Schwach, still.

Hamburg, 18. Aug., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160—172. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 136—146. russischer loco ruhig, 102—105. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco $40^1/_2$, per August —. Spiritus fester, per August $24^1/_2$ Br., per Sept.-October 25 Br., per October-November $25^3/_4$ Br., per November-December $25^3/_4$ Br. — Kaffee lebhaft, Umsatz 8500 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per August 6, 15 Gd, pr. Sept. Decbr. 6, 35 Gd. — Wetter: Schön.

Posen, 18. Aug. Spiritus loco ohne Fass 37, 40, per August 37, 70, per September 37, 60, per October 37, 40, per November-December 37, 00. Gekündigt 10000 Liter. Still.

Liverpool, 18. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 18. Aug., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5^{11}/_{64}$ Verkäuferpreis, October-November $5^5/_{64}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5^5/_{64}$ do, Februar-März $5^7/_{64}$ d. do.

Newyork, 18. Aug., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^3/_8$. Wechsel auf London 4, $81^3/_4$. Cable transfers 4, 84. Wechsel auf Paris 5, $24^3/_8$ 4% fundirte Anleihe 1877 $125^3/_8$. Erie-Bahn $31^1/_8$. Newyork-Centralbahn 108. Chicago-North Western-Bahn $112^1/_8$ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^3/_8$ Baumwolle in New-Orleans $9^3/_{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6^5/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^5/_8$. Rohes Petroleum $5^7/_8$. Pipe line Certificats $60^3/_8$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 88, Weizen per Aug. $87^3/_4$, per Sept. $88^1/_2$, per Octbr. $90^1/_8$.

Mais (old mixed) $52^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Kaffee Rio $9^3/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 50, do. Fairbanks 7, 40. do. Rothe u. Brothers 7, 40. Speck (short clear) $6^7/_8$. Getreidefracht $1^1/_4$.

Köln, 18. August, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco hiesiger 18, 25, fremder 19, 00, per November 17, 35, per März —. Roggen loco hiesiger 14, 75, per Novbr. 13, 15, per März 13, 55. Hafer loco 14, 00. Rüböl loco 23, 00, per October 22, 90, per Mai 23, 30.

Wien, 18. Aug. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 25 Gd., 9, 30 Br., per Frühjahr 9, 63 Gd., 9, 68 Br. Roggen per Herbst 7, 03 Gd., 7, 08 Br., per Frühjahr 7, 28 Gd., 7, 33 Br. Mais per Juli-August 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Mai-Juni 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Hafer per Herbst 6, 78 Gd., 6, 83 Br., per Frühjahr 7, 00 Gd., 7, 04 Br.

Pest, 18. Aug., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco steigend, per Herbst 8, 94 Gd., 8, 96 Br., per Frühjahr 9, 44 Gd., 9, 46 Br. Hafer per Herbst 6, 34 Gd., 6, 35 Br., per Frühjahr —. Mais per 1887 6, 44 Gd., 6, 45 Br. Kohlraps pr. August-September $9^1/_2$—$9^5/_8$. Wetter: Schön.

Paris, 18. Aug., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per August 23, 00 per September 23, 10, per September-December 23, 60, per November-Februar 23, 75. Roggen ruhig, per August 13, 10, per November-Februar 14, 25. Mehl 12 Marques fest, per August 50, 75, per September 51, 10, per Septbr.-December 51, 80, per November-Februar 52, 50. Rüböl ruhig, per August 51, 25, per September 52, 00, per Septbr.-December 53, 00, Januar-April 54, 00 Spiritus behauptet, per August 48, 50, per September 47. 25. per Septbr.-December 45, 00, per Januar-April 43, 25. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 18. Aug., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per August 22, 80, per Septbr. 23, 00, per September-December 23, 40, per November-Februar 23, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per August 50, 60, per Septbr. 51, 00, per Septbr.-Decbr. 51, 60, per Novbr.-Februar 52, 25. Rüböl ruhig, per August 51, 25, per Septbr. 52, 00, per September-December 53, 00, per Januar-April 54, 00. Spiritus behauptet, per August 48, 50, per September 47, 50, per Septbr.-Decbr. 45, 00, per Januar-April 43, 50.

Paris, 18. Aug., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 28, 50. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per August 32, 00, per September 32, 10, per Octbr.-Januar 34, 10, per Januar-April 35, 00.

London, 18. Aug., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell. Rübenrohzucker 11 träge, Centrifugal Cuba —.

London, 18. August. An der Küste angeboten 11 Weizenladungen Wetter: Schön.

Glasgow, 18. Aug. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 39 Sh. $5^1/_2$ D.

Amsterdam, 18. Aug., Nachmittags. Bancazinn $60^1/_2$.

Antwerpen, 18 Aug., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15^1/_2$ bez. u. Br., per September $15^3/_4$ Br., per October 16 Br., per September-Decbr. 16 Br. Ruhig.

Bremen, 18. Aug. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 20 bez.

Marktberichte.

Berlin, 18. August. [Producten-Bericht.] So animirt unser gestriger Markt für Weizen war, so intensiv flau war wieder der heutige; zu Beginn wurden, unter dem Einfluss neuerdings höherer Notirungen aus Wien und Pest, noch etwa gestrige Schlusscourse bezahlt; es zeigte sich aber bald ein so überwiegendes Angebot, dass diese Preise nicht zu behaupten waren, und im weiteren Verlauf gewann der Rückgang solche Ausdehnung, dass schliesslich noch mehr als die gestrige Steigerung verloren gegangen ist. — Mit Roggen war es gleichfalls matt; aber wie die gestrige Besserung wesentlich hinter der für Weizen zurückgeblieben war, ist auch der Rückgang heut merklich geringer gewesen. Der Handel in Loco-Roggen war klein zu etwas billigeren Preisen. — Hafer loco war unverändert; August-Lieferung stellte sich in Folge Deckungsbedarfs wesentlich höher. Die übrigen Termine waren wenig verändert. Gek.: 2000 Ctr. — Roggenmehl war etwas billiger käuflich. — Rüböl hat gestrigen Preisstand, wenigstens für nahe Lieferung, behauptet. — Spiritus litt unter starkem Angebot; die Preise schliessen etwa 60 Pf. niedriger als gestern. Gek.: 120000 Liter.

Weizen loco 152—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 161—$158^1/_2$—$159^1/_4$ Mark bez., October-November $162^3/_4$ bis $160^1/_4$—$160^3/_4$ Mark bez., Novbr.-December $164^1/_2$—$161^1/_2$—$162^1/_4$ Mark bez., April-Mai 169—$166^1/_2$—167 Mark bez. — Roggen loco 124—134 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 127 bis $127^1/_2$ M., guter inländischer 128—130 M. ab Bahn bez., fein inländischer 132 M. frei Haus bez., September-October 129—$128^1/_4$ bis $128^3/_4$ M. bez., October-November $129^3/_4$—$129^1/_4$—$129^1/_2$ M. bez., November-December $130^3/_4$—130—$130^1/_4$ Mark bez., April-Mai $135^3/_4$ bis $134^1/_2$—$134^3/_4$ Mark bez. — Mais loco 109—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., August 110 M. bez., Sept.-Octbr. 110 M. bez., Oct.-Novemb. 112 M. bez., Novemb.-Decemb. 113 Mark. bez., April-Mai 116 Mark bez. — Gerste loco 118—180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 120—155 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 130—136 M., ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 136—143 Mark, schlesischer und böhmischer 136—143 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 144 bis 150 Mark ab Bahn bez., russischer 124—126 Mark frei Wagen bez., August 116 Mark bez., Septbr.-Oct. 115 Mark bez., October-November 114 M. bez., November-December 113 Mark bez., April-Mai 116 Mark bez., August 121—122 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 136—145 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,25 bis 18,25 Mark, Nr. 0 und 1: 18,00—17,50 M., August und August-Septbr. und September-October 17,70 bis 17,65 M. bez., October-November 17,75 bis 17,70 M. bez., November-December 17,80 bis 17,75 Mark bez., April-Mai 18,30 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,3 Mark bez., April-Mai 43,5—43,7 M. bez., September-October 42,6—42,7 Mark bez., October-November 42,8 Mark bez., November-December 43 Mark bez. — Spiritus loco ohne Fass 38,6 M. bez., August und August-September 38,7—38,2 Mark bez., September-October 39—38,4 M. bez., October-November 39,2—38,9 Mk. bez., November-December 39,2—38,8 Mark bez., April-Mai 40,2—39,9 bis 40 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16,50 M., August, August-September 16,50 M., September-October 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,40 M., August, August-September 16,40 M., September-October 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Hafer auf 121,5 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 38,4 M. per 100 Liter-Procent.

= **Grünberg,** 17. Aug. [Getreide- und Productenmarkt.] Der gestrige Wochenmarkt war sehr reich mit Getreide und Producten aller Art befahren; Roggen und Hafer gingen noch weiter im Preise zurück. Bezahlt wurden pro 100 Kilogr. Weizen 16—15,60 M., Roggen 12,35—12,00 M., Gerste 12 M., Hafer 11,10 M., Kartoffeln 3,30—2,75 M., Stroh 4—3,50 M., Heu 6—5 Mark, Butter (Kilogramm) 1,90—1,80 M., Eier (Schock) 2,80—2,60 Mark. — Die Witterung ist hier andauernd vorzüglich.

⊕ **Breslau,** 19. August, $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 14,80—15,40—16,00 Mk., gelber 14,30—15,00—15,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,20 — 11,20 Mark, weisse 12,00—13.00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kgr. alt 12,50—13,00—13,40 Mark, neu 9,50—10,50—12,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 M., Victoria 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen unverändert, per 100 Kilogramm. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten preishaltend.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	16 —	17 50	18 80
Winterrübsen	16 —	17 50	18 30

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 5,40—5,60 M., fremde 5,00 bis 5,40 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen ohne Angebot.

Mehl unverändert, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark Roggen-Hausbacken 20—20.50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—36,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

August 18., 19.,	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 23°,8	+ 17°,4	+ 13°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	748,8	749,9	750,8
Dunstdruck (mm)	8,8	9,0	9,9
Dunstsättigung (pCt.)	40	61	85
Wind	NO. 1.	NO. 1.	NO. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 19,8

Breslau. Wasserstand.

18. August. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 26 cm. U.-P. — m 44 cm. unt. 0.
19. August. O.-P. 4 m 68 cm. M.-P. 3 m 24 cm. U.-P. — m 40 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. August 1886.

Geld, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,16 bzG
Imperials	16,72 bzG	16,72 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,95 bz	161,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	198,25 bz	198,15 bz
Russ. Zollcoupons	324,20 bzB	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bzG	106,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	105,75 B	105,75 bzB
dto. dto	$3^1/_2$	1/4 1/10	103,90 bzG	103,75 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,25 G	103,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,60 G	101,90 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 bzG	103,90 B
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	102,60 G	103,25 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 bz	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,80 bz	101,00 B
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,00 G	100,10 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz	92,80 bz
Schles. altlandschaftl. Pf.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,20 G	101,20 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,20 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,00 G	105,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	102,25 bz	102,30 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,00 bzG	95,10 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,80 bzG	98,80 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	98,75 bzG	98,80 G
dto. dto. V. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,60 bzG	94,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto.	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,25 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 bzG	100,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	$4^1/_2$	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,70 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,60 bz	115,40 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 G	109,60 G
dto. III., V. u. VI.	$4^1/_2$	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. II. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	106,75 B	107,00 B
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,40 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,75 G	102,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4^1/_2$	1/1 1/7	114,40 B	114,50 bzB
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 bzG	102,25 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	1/1 1/7	111,00 B	111,00 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	117,00 G	117,00 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	$4^1/_2$	1/4 1/1	102,40 G	102,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	101,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,75 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	111,25 G	111,25 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 17.
Egypter	4	1/5 1/11	74,80 bz	74,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,90 bz	— —
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,70 bz	87,80 bzG
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	68,20 B	69,25 G
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	70,20 bz	70,20 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40 bzG	62,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 bz	57,30 G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,00 bz	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,30 B	107,50 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,30 bzB	98,40 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,00 bz	102,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	100,00a10 bz	100,10 G
dto. dto. v. 1875	$4^1/_2$	1/4 1/10	95,20 bz	95,30 G
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	88,10 bz	88,20a10bzG
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,70 B	113,60 ebzG
dto. dto. v. 1884	5	1/6 1/12	100,25 B	100,10 bzG
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,25 ebzG	96,30 bzG
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,30 bzG	61,30 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,50a60bzB	61,60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	61,50a4 bz	61,40 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	92,20 bz	92,30 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	95,90 bz	95,80 G
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,25 G	98,40 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,40 bzG	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,60 B	92,70 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	104,40 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bz	14,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	76,00 B	76,00a76,25 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	87,75 G	87,80 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	87,80 bz	87,80 bzG
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	104,60 G	104,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,40 G	77,10 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 B	104,20 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,10 bzG	80,25 bzB
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,50 bz
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,00 bzG	78,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 18.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,30 bz	138,20 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,50 bz	137,50 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,50 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,30 B	95,40 bz
Bukarester Loose	—	—	43,00 B	42,30 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	131,60 G	131,60 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	127,20 bz	127,10 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	51,40 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	107,70 bzG	107,75 bzG
dto. dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	105,10 G	105,40 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,50 B	195,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,60 bz	298,00 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	189,10 G	188,90 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,40 bz	123,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,00 B	23,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,50 B	302,[illegible] bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,50 bzG	117,50 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	286,50 G	286,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	166,75 B	166,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	$3^1/_2$	1/4	145,10 G	143,10 G
Raab-Gratzer	4	1/4 1/10	99,40 B	97,50 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,25 G	147,30 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	140,50 bz	140,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	32,60 bz	32,10 ebzG
Ungarische Loose	—	—	218,00 G	218,00 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachen-Jülich	$5^1/_2$	6	1/1	147,50 bz	147,50 bz
Aachen-Mastricht	$2^1/_2$	$2^1/_4$	1/1	55,10 bz	55,00 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	22,50 bzG	23,00 bzB
Dortmund-Gronau	$2^1/_2$	$2^1/_2$	1/1	71,2[illegible] bz	71,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1^1/_2$	1	1/1	38,80 bz	39,00 B
Frankf. Güter-Eisenb.	6	7	1/4	115,50 bzG	115,60 G
Ldwgsh.-Bxbch. 8%	9	9	1/4 1/10	220,60 bz	220,50 bz
Lübeck-Büchen	$7^1/_2$	7	1/1	158,75 bzG	159,50 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^2/_3$	$3^1/_4$	1/1 1/7	99,20 bzG	99,25 bz
Marienb.-Mlawka	1/3	1/3	1/1	46,70 bzB	46,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	2,4	$7^3/_4$	1/1	162,60 bz	161,75 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,90 bz
Niederwald-Bahn	$7^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	93,50 bz	93,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	$2^3/_4$	$4^1/_3$	1/1	85,10 bz	85,10 bz
Starg.-Posen $4^1/_2$%	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,90 bz	105,00 bz
Weim.-Geraer $4^1/_2$%*	$4^1/_2$	$4^1/_2$	1/1	31,70 ebzB	31,70 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 18	vom 17.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/1	59,80 bzG	59,80 bzG
Breslau-Warsch. 5%	$2^1/_6$	$1^2/_3$	1/1	68,20 G	68,20 G
Dortmund-Enschede	4	4	1/1	113,10 bzG	113,40 G
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	107,00 bzG	107,25 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	$4^2/_3$	1/1	109,00 bzG	109,25 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	$3^1/_2$	1/1	96,70 G	96,80 bzB
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	118,75 bzG	119,00 bz
Saalbahn 5%	$3^1/_3$	3	1/1	95,00 bzG	95,60 bzB
Weimar-Gera 5%	$2^1/_3$	$2^2/_3$	1/1	90,90 bz	91,10 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 18	vom 17.
Böhm. Westb. 5% *	7	$5^1/_4$	1/1 1/7	105,75 bz	105,50 bz
Dux-Bodenbach	9	$7^1/_2$	1/1	137,25 bz	137,80 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	93,60 G	93,50 bzG
Franz-Josephb. 5%	$5^1/_4$	5	1/1 1/7	89,80 bzG	89,90 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	77,90 bz	77,90 bz
Gotthardb. 4%	[illegible]	$3^1/_2$	1/1	101,90 bz	102,40 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,30 bz	62,30 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	$4^3/_4$	5	1/1 1/7	78,50 G	78,60 bzG
Lemberg-Czernowitz	$6^1/_2$	$6^3/_4$	1/5 1/11	92,75 bzG	92,75 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,40 bz	117,10 G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,75 bzG	67,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/2 1/8	376,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	$4^3/_{20}$	4	1/1 1/7	— —	281,25 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	[illegible]	$2^3/_4$	1/1	278,00 bzB	277,75 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	32,60 bzG	32,25 bzG
Reichb.-Pard. $4^1/_2$%	$3^{17}/_{21}$	3,81	1/1 1/7	67,50 bz	67,60 bz
Russ. Staatsb. 5% *	$7^1/_2$	$7^1/_4$	1/1 1/7	127,10 bz	127,80 ebzG
Russ. Südwestb. 5%	6	5	1/1 1/7	67,60 bz	67,60 G
Oest. Südbahn (Lb.)	[illegible]	1	1/5	187,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	$12^1/_2$	$13^1/_3$	1/1	294,90 bz	295,20 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18	vom 17.
Berg.-Märk. III. ($4^1/_2$% gr.)	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,60 B	101,80 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	— —
Berlin-Dresden gr.	$4^1/_2$	1/4 1/10	105,75 bzB	105,75 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,30 bzG	103,10 G
dto. dto. Lit. C.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,30 bzG	103,10 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. — —	G. — —
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,10 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,10 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,40 B	103,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,25 bzG	103,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden ($3^1/_2$% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,10 G
dto. dto. VI.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,50 G	103,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	$4^1/_2$	1/4 1/10	103,30 bzB	103,40 bz
Magd.-Leipziger Lit. A.	$4^1/_2$	1/1 1/7	104,25 G	104,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,80 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 bz
dto. II. à $187^1/_2$ M.	4	1/1 1/7	—	101,60 bz
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,25 G	103,50 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	105,00 G
Oberschl. B.	$3^1/_2$	1/1 1/7	101,10 G	101,20 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
dto. (gr.) E.	$3^1/_2$	1/4 1/10	101,10 G	101,10 G
dto. ($3^1/_2$% gr.) F.	4	1/4 1/10	103,30 G	
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,30 G	103,10 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103,50 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,30 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,30 G	— —
dto. Em. v. 1879	$4^1/_2$	1/1 1/7	107,00 G	106,90 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,20 G	103,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,30 bzG	—
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,30 G	104,30 bzG
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,30 G	103,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 18	vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,25 bz	86,30 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 G	108,10 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,75 bzG	102,70 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	$4^1/_2$	1/1 1/7	81,60 G	81,50 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,50 B	94,50 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,60 bz	82,60 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,50 bzG
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,75 bz	76,70 ebzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,60 G	67,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,60 bzG	75,50 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,25 G	58,25 bz
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	409,75 bz	409,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	397,00 bzG	397,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bzB	101,75 bzG
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 G	85,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,80 G	84,00 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,40 B	83,30 G
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	328,1 bz	327,60 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	107,40 bz	107,80 bz
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	100,00 bz	100,00 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 bz	82,10 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,70 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,30 bz	104,25 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,70 B	103,60 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,30 bzG	102,25 bz
Iwangorod-Dombrowo*	$4^1/_2$	1/1 1/7	99,10 bzG	99,90 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,00 bzB	98,90 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,40 G	102,40 G
dto. Kursk	4	1/5 1/11	90,10 bzG	90,25 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,40 G	103,50 bz
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104,25 G	104,10 bz
dto. III. dto.	5	1/3 1/9	104,60 G	104,10 bz
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104,25 bzG	104,00 bz
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,20 G	104,30 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	105,00 G	105,10 bzG
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	88,40 bzG	88,40 B
Transkaukasische*	3	15/16 1/12	71,75 bz	71,75 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,90 bzG	90,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
AachnerDiscontobank	7	7	1/1	117,25 bzB	117,25 bzB
Berliner Kassenverein	$5^1/_2$	$5^1/_3$	1/1	124,90 bzG	125,90 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	141,00 bzG	141,10 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	90,00 B	90,00 B
dto. Wechslerbk.	$5^5/_6$	$5^5/_6$	1/1	102,60 G	102,60 G
Darmstädter Bank	7	$6^1/_2$	1/1	139,60 bzG	139,75 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	129,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,40 bz	158,50 bz
dto. Genossensch.	8	$6^3/_4$	1/1	133,00 G	132,75 G
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,90 bzG	100,90 G
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	209,00 bz	209,50 bz
Dresdener Bank	$7^1/_2$	$7^1/_2$	1/1	133,90 bzG	133,90 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,40 G	100,40 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	57,60 bz	57,30 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	80,30 G	80,30 G
Hannoversche Bank	$5^1/_3$	5,76	1/1	— —	— —
Leipziger Credit	$9^1/_2$	9	1/1	173,00 G	172,60 G
dto. Disconto.	6	$6^1/_2$	1/1	102,00 B	101,80 G
Luxemburger Bank	$7^1/_2$	$6^1/_2$	1/1	136,00 G	135,30 bz
Magdeb. Priv.-Bank	$4^9/_{10}$	$5^5/_{12}$	1/1	116,60 G	116,60 G
Meining. Cred.-Bank	$5^1/_4$	5	1/1	94,40 bzG	94,40 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	$5^1/_4$	5	1/1	94,40 bzG	94,40 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,90 bz	87,80 bzG
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	92,75 G	92,75 G
Norddeutsche Bank	8	$6^1/_{10}$	1/1	149,00 G	148,50 bzG
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	51,00 bz	52,00 bzG
Oberlausitzer Bank	6	$5^1/_2$	1/1	104,50 G	104,50 bzG
Petersbg. Discontob.	$18^5/_8$	$20^1/_5$	1/1	187,20 bzG	186,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,90 B	45,90 B
Pos. Provinz.-Bank	$6^1/_2$	$6^2/_3$	1/1	119,50 B	119,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	$5^1/_2$	1/1	106,00 G	105,90 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8^3/_4$	$8^3/_4$	1/1	137,10 bzG	136,20 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	$6^2/_5$	1/1	96,75 B	97,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 bzG	104,25 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,60 B	116,75 B
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,60 G	89,60 bz
Reichsbank $4^1/_2$%	$6^1/_4$	6,24	1/1 1/7	139,40 bzG	139,10 bz
Russ. B. f. ausw. H.	$9^3/_5$	8,24	1/1	78,90 bz	79,20 bzB
Sächsische Bank	$5^1/_8$	$5^1/_8$	1/1	119,80 bzG	119,10 G
Schles. Bankverein	$5^1/_2$	5	1/1	106,00 G	106,00 B
Spritbank Wrede	$2^1/_4$	$6^1/_4$	1/1	98,00 bzG	98,00 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,50 G	67,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	vom 18.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb	$10^1/_2$	11	1/1	274,70 bzB	272,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,00 ebzG	123,50 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	97,50 bzG	96,00 G
Bresl. Act.-Br.	$2^1/_2$	[illegible]	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	[illegible]	[illegible]	1/8	63,00 G	63,50 bzG
dto. Strassenb.	$6^1/_2$	5	1/1	131,00 bzB	130,10 G
dto. W. F. Linke	$8^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	105,75 bzG	105,50 G
Deutsche Baug.	9	$11^1/_2$	1/1	89,50 bzG	89,75 bzG
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	28,50 bz	27,50 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	$1^1/_4$	1/7	39,80 bzG	38,40 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	98,25 G	98,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1		
dto. dto. conv.	4	$3^1/_2$	1/1	72,10 bzG	71,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	25	$33^1/_3$	1/10	823,00 G	825,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,00 G	104,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	$4^1/_2$	$5^1/_2$	1/1	102,50 G	102,50 G
Kramsta, Schles. L.	8	$8^2/_3$	1/8	132,10 bzG	131,50 G
Lauchhammer conv.	$2^1/_2$	4	1/7	— —	— —
Laurahütte	$4^1/_3$	4	1/7	63,50 bz	62,00 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	46,75 bzG	46,25 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	27,00 G	27,00 G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,25 G	34,10 bz
Oppelner Cement	$6^1/_2$	$4^3/_4$	1/1	78,00 bzG	— —
Posener Sprit-A.-G.	$6^1/_3$	5	1/7	104,90 bz	109,00 bzG
Redenhütte, conv.	2	0	1/7	12,70 bz	14,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,50 B	14,50 bz
dto. Portl.-Cem.	14	$8^1/_2$	1/1	104,00 bzB	104,00 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,90 bz	118,25 bz
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 G	124,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	135,50 bzG	136,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	12,00 bzG	8,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6	[illegible]	1/10	124,75 bzG	123,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv. G. 20%	30	0	1/1	1550 G	1545 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	vom 18.	vom 17.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	101,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,60 G	104,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte $4^1/_2$	100	1/1 1/7	100,75 G	100,60 G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,00 B	94,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	64,90 bz	64,90 bzB
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 18	vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	$2^1/_2$	— —	168,70 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$2^1/_2$	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,70 B
London 1 L. Strl. 8 T.	$2^1/_2$	— —	20,385 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	$2^1/_2$	— —	20,30 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,80 bzB
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	197,75 bz	198,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	196,90 bz	196,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	161,80 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,80 bz	160,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	$4^1/_2$	— —	80,50 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3	— —	80,70 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	197,10 bz	197,90 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont $1^7/_8$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per August.	Per Septbr.
Ungar. 4% Goldrente	87,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	88,00a87,90 bz	— —
Russische Anl. 1884	100a100,10 bz	— —
Disconto-Command.	209,20a10 bz	— —
Dortmunder Union	39,00a39,70 bz	— —
Laurahütte	67,40a63,5 a63a63,75a60 bz	— —
Oesterr. Credit	452,50a52a53a51,50a53 bz	— —
Franzosen	368,50a70a69,50 bzG	— —
Lombarden	188,25a50 bz	— —
Russische Noten	198,25 bz	198,50 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.